Haben Sie herzlichen Dank für die Gelegenheit, zum Denkmalschutz in Baden-Württemberg Stellung zu beziehen und auf Ihr Positionspapier zu reagieren. Ich übernehme dies im Namen aller Angeschriebenen in Reihe der SPD-Landtagsfraktion.

**Die Grundlagen der Denkmalpflege sichern**

Das kulturelle Erbe in unserem Bundesland muss geschützt werden. Deshalb haben Denkmalschutz und Denkmalpflege einen hohen Stellenwert für uns. Das muss sich aus unserer Sicht auch in den Mitteln für die Denkmalpflege niederschlagen, zumal klug eingesetzte Mittel in der Denkmalpflege häufig ein Vielfaches an Investitionen und Aufträgen für die heimische Wirtschaft bewirken. Wir würden uns generell wünschen, dass Denkmalpflege nicht als Hemmschuh empfunden würde, was mitunter der Fall ist, sondern vielmehr deutlich wird, dass es in unser aller Interesse ist, Kultur zu sichern und auch für künftige Generationen erlebbar zu machen. Ich kann daher zusichern, dass wir eine Erhöhung der Mittel für Denkmalschutz und Denkmalpflege prüfen werden.

**Landesdenkmalamt**

Aus unserer Sicht war es richtig, im Jahr 2015 die Landesdenkmalpflege wieder zu einer Behörde zusammenzufassen und im Regierungspräsidium Stuttgart zu verorten. Wir sehen auch nicht, dass das in Esslingen angesiedelte Landesamt für Denkmalpflege nicht in der Lage wäre, über denkmalfachliche Belange in allen Landesteilen zu entscheiden. Wäre das richtig, müssten alle Landesbehörden mehrfach vorhanden und im ganzen Land verteilt sein. Was das für den effizienten Ablauf von Verwaltungshandeln und die Beschleunigung von Prozessen hieße, kann sich jede und jeder ausmalen. Es ist ja auch zu beachten, dass nach wie vor Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in allen Landesteilen vorhanden sind.

**Denkmalrat**

Der Denkmalrat ist ein wichtiger Baustein, um die verschiedenen Gruppen und Akteurinnen und Akteure in denkmalfachliche Diskussionen einzubeziehen. Um beurteilen zu können, inwieweit der Denkmalrat aufgewertet und hierfür das Gesetz geändert werden soll, braucht es sicherlich eine Gesamtbetrachtung und eine Evaluation der bisherigen Arbeit. Dies kann gerne in der nächsten Wahlperiode erfolgen, um daraus mögliche Schlüsse zu ziehen.

**Umgebungsschutz**

In der Abwägung der verschiedenen Aspekte und Erfordernisse gibt es regelmäßig Situationen, in denen Denkmalschutz, die Erfordernis von Neubauten, Schaffung von Wohnraum und weitere Punkte in die Diskussion einbezogen werden müssen. Dies ist nicht immer einfach, führt aber unseres Erachtens in aller Regel zu guten Ergebnissen. Einen solch gearteten Umgebungsschutz, wie Sie ihn fordern, lehnen wir ab, weil dadurch aus unserer Sicht eine Schieflage entstünde.

Ich freue mich, wenn wir uns bei anderer Gelegenheit persönlich austauschen können.

Andreas Stoch MdL, Fraktionsvorsitzender  
SPD-Landtagsfraktion, Haus der Abgeordneten, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart  
11. Februar 2021